



FRANKENWALD

Typen



Kevin Wunder

aus Nordhalben & Wurzbach



Heimat-
Botschafter &
Gründer von „Der
#Frankenwald-
Bote“



Crazy
Runner



Fan des TSV
1860 München

im Kurz-Interview

Du hast die erste bundesländerübergreifende Facebook-Seite „Der #Frankenwald-Bote“ ins Leben gerufen. - Was genau steckt dahinter?

Ich weiß nicht, ob es tatsächlich die erste bundesländerübergreifende Facebook-Seite ist. Jedoch habe ich vorher noch keine gefunden, die die Leute hier in meiner Grenz-Region rund um Nordhalben/Bayern und Wurbach/Thüringen mit den aktuellen Infos versorgt, was denn gerade beim „Nachbarn“ los ist!

Der Hintergrund ist der, dass es leider trotz 35 Jahre Grenzöffnung und Internet immer noch, oder wieder, eine Info- bzw. Mediengrenze gibt. Die „Mauer in den Köpfen“, wie das gerne bezeichnet wird, ist leider immer noch vorhanden und verhindert den flüssigen, gegenseitigen Austausch der hier lebenden Menschen. Das muss ich als ehemaliger „Wessi“, der nun seit gut 7 Jahren ein „Ossi“ ist, immer wieder feststellen. Um zwischenmenschliche Brücken (wieder auf-) zu bauen und die Frankenwälder von hüben nach drüben und umgekehrt zu bewegen, habe ich diese Infoseite ins Leben gerufen. Und das funktioniert zwischenzeitlich sehr gut, was mir Gespräche und Erzählungen, Anfragen und Netzwerkideen immer mehr beweisen.

Du bist ein bekennender Frankenwald-Fan und als #heimatbotschafter unterwegs. Was machst du in dieser Funktion genau?

Eingangs möchte ich Folgendes sagen: Jede und Jeder kann ein #heimatbotschafter sein! Ich finde sogar sollte! Dies ist eine weitere „Frankenwald-Baustelle“, ich mich emotional so sehr bewegt, dass sehr viele Menschen, die von hier stammen kein großartig ausgeprägtes Selbstwertgefühl ob ihrer Herkunft besitzen. Man kann es auch als fehlenden Heimatstolz bezeichnen. Ich habe unter anderem in Urlauben immer wieder beiläufig mitbekommen, dass sich Fremde mit Frankenwälderinnen und Frankenwäldern unterhielten und dabei unsere schöne Region unter den berühmten „Scheffel“ stellten. So etwas ärgert mich und daher habe ich den „Botschafter“-Titel kreiert und lebe seit einigen Jahren diesem Trend bei jeder sich bietenden Gelegenheit entgegen.

Die T-Shirts mit dem Logo und der mittlerweile als Marke geschützten



Heimatbotschafter unterwegs Sommer...



... wie Winter

im Kurz-Interview

Aufschrift erzeugen immer einen Anlass zur Erklärung, was ich gerne mit einem Schmunzeln und voller Herzblut tue!

Als kleinen Marketing-Gag nehme ich zum Beispiel auch die Prospekte von Frankenwald Tourismus mit auf Reisen und hinterlasse diese u. a. in Ferienwohnungen, in denen ich selbst urlaube. Zum Beispiel in Österreich oder dem deutschen Alpenland. - Der Frankenwald muss raus in die Welt und die Welt rein in den Frankenwald!

Was fasziniert dich an deiner Heimat Frankenwald am meisten?

Draußen. Bei uns. - Der Marketing-Slogan des Frankenwaldes mit seinen Kernthemen „Weite atmen“, „Stille hören“ oder „Wald verstehen“ sagt eigentlich alles aus. Ich finde, diese Begriffe vereinen alles, was ein echter Frankenwälder fühlt, spürt und vertreten muss, wenn er über die Heimat nachdenkt oder spricht. Ich lebe gerne hier, weil man sich kennt, weil man überall mitmachen kann und dadurch ein Teil von etwas ganz Großem wird, weil es bezahlbar ist und weil wir unseren Kindern eine behütete Kindheit in herrlicher Natur und ein Erwachsenwerden mit den Werten, die wir selbst mitbekommen haben, ermöglichen können.

In deiner Freizeit bist du festes Mitglied des „Crazy Runners Team Frankenwald“ und organisierst den Spendenlauf „Rund um die Ködel“ mit. Welche Projekte bzw. Läufe für den sozialen Zweck stehen 2024 bei dir auf dem Programm?

Das Team, welches sich vor einigen Jahren als 10-köpfiger loser Haufen zu einem Hindernislauf zusammen getan hat, ist mittlerweile auf eine sehr stattliche Anzahl an Gleichgesinnten angewachsen.



So schön ist der Frankenwald

im Kurz-Interview

Teilweise sind ganze Familien (inkl. Hund) feste Größen in dieser Laufgemeinschaft. Das CRTF ist meine Läuferheimat geworden, zu der ich gerne gehöre und alles mögliche mit auf die Beine stelle, was sich unser Ober-Crazy Markus Franz (zufällig der Frankenwald Tourismus-Manager) so einfallen lässt. Mein persönliches Langstrecken-Laufhighlights und Trainingsziel wird in diesem Jahr wieder der Rennsteig-Marathon im Mai sein. Danach widme ich mich mehr dem Fahrradfahren und dem Wandern durch den Frankenwald.

Der Spendenlauf an der Ködeltalsperre, welcher immer am Palmsonntag stattfindet, ist eine Herzensangelegenheit. Da der Erfinder und langjährige Organisator Uli Zeuß das Event aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr stemmen konnte, haben wir uns mit der Turnerschaft Kronach, Uli's Verein, darauf geeinigt, den traditionellen Lauf gemeinsam in seinem Sinne weiter zu führen. Nach den Corona-Jahren mit teilweise nur „digitalen“ Läufen, haben wir vergangenes Jahr erstmals das LIVE-Event gestemmt und eine respektable Spendensumme „erlaufen“. Der Erfolg spornt uns natürlich an und daher gibt es ganz CrazyRunners-like auch Erweiterungen innerhalb des Spendenlaufs, zum Beispiel die neue Trail-Strecke und die kostenlose Online-Anmeldung.



die Ködeltalsperre bei Nordhalben



Trailrunner



Geschafft!

im Kurz-Interview

Verrätst du uns als Crazy Runner abschließend noch deine persönliche Lieblings-Laufrunde im Frankenwald und / oder Thüringen?

Gerne. :-)) Ich habe ja den Vorteil, dass ich direkt von der Haustüre loslaufen kann und nicht erst an den Stadtrand fahren muss. Von daher bevorzuge ich die Strecke von Wurzbach über Rodacherbrunn nach Titschendorf (alle Orte liegen im Thüringer Frankenwald) und dann überquere ich die Landesgrenze und laufe in meine „alte Heimat“ Nordhalben (im Landkreis Kronach) und dann wieder zurück.

Unterwegs passiere ich dann erneut unseren Familien-Liebingsplatz an der „Schutzhütte Waldfrieden“, wo es eine Getränke-Höhle mit einer Kasse des Vertrauens gibt. Wir haben eine sehr enge Bindung zu diesem Ort, auch weil dort unser Sohn Pepè im Bach mit Frankenwaldwasser getauft wurde.



Wurzbach (Thüringer Frankenwald)



Nordhalben (Frankenwald in Bayern)

Wie kommt man eigentlich als Franke dazu, Fußballfan von 1860 München zu werden?

Das ist eigentlich gar nicht so ungewöhnlich, wenn man wie ich Ende der 1970er oder Anfang der Achtziger geboren wurde.

Damals entstanden hier in Oberfranken nämlich eine Menge Löwen-Fanclubs und das obwohl der TSV 1860 seiner Zeit in der Bayernliga (damals 4. Liga) spielte.

Mein Vater hat mich noch an meinem Geburtstag im 60er-Fanclub „Die Löwen“ Nordhalben angemeldet. Das war an einem 18.06. und war wohl alleine schon von diesen Zahlen eine Art „Bestimmung“ :-))!

Heute bin ich bereits seit mehr als 20 Jahren der stolze Präsident dieses über 150 Mitglieder zählenden Vereins und immer noch ein glühender Löwen-Anhänger!

über den Frankenwald

Burgen, Berge, Blaues Gold - im Norden des Freistaates Bayern besticht die fränkische Urlaubsregion [Frankenwald](#) mit der Grenze zu Thüringen im Norden, mit der Stadt Hof im Osten, der Stadt Kulmbach im Süden und dem Landkreis Kronach im Westen mit abenteuerlichen Floßfahrten und ruhigen Wanderwegen.

In der vom Schiefer geprägten ersten „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ Bayerns erleben Naturbegeisterte, Sportler und Genießer über das gesamte Jahr pure Landschaft, Entspannung und kulturhistorische Höhepunkte. Neben einem dichten Rad- und Wanderwegenetz begeistert die Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt Liebhaber der regionalen Küche.

Gelebte Tradition, feines Handwerk und Authentizität sind bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen wie den traditionellen Kerwas allgegenwärtig. Inmitten der panoramareichen Mittelgebirgslandschaft verwöhnen die Genussorte in der Naturparkregion kulinarisch mit besonderen Schätzen und überzeugen mit fränkisch-herzlicher Gastfreundschaft.

Spuren der älteren Geschichte finden sich in den zahlreichen imposanten Burg- und Festungsanlagen, die es zu bestaunen gilt.

Das Bayerische Staatsbad Bad Steben bietet intensive Erholung für Körper und Geist mit einer einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Naturmoor und Kohlensäure.

KONTAKT:

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center

Adolf-Kolping-Straße 1

96317 Kronach

Tel. 09261 60150

presse@frankenwald-tourismus.de

www.frankenwald-tourismus.de



FRANKENWALD
DRAUSSEN. BEI UNS.